



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

V. Daß 7. Sacramenten seyen/ vnnd nicht mehr/ vnd nicht weniger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am siebenden Sonntag nach der Heyligen Dreyfaltigkeit.

Die 5. Sermon. Daß sieben Sacramenten seyen/ vnnnd nicht mehr/ vnnnd nicht weniger.

Über die Wort:

Vnnnd er fraget sie/wie viel Brot habet ihr? sie sprachen sieben. Marci s. ca. v. 5.



Soll ein jeder Catholischer Christ zwar aus dem fremen Kinder Catechismo wissen / vnnnd vngewisset glauben / daß sieben Sacramenta seyen / ja die kleinen Kinder auff den Bassen soltens wissen/das in dem Rind der Catechismo / welchen ein jeder von Kindheit auff wissen vnd lehren soll / sehet also / wie viel seynde Sacramenten / es seynde sieben : doch weil die Lutheraner solches in einem zweiffel stehen / vñ damit nit erwan einfältige Leut durch sie verführet werden / als will ich hiermit offentlich lehren / vnnnd erweisen / daß sieben Sacramenten seyen / Gott gebe darzu sein Genade.

Die Lutheraner vnnnd Caluinisten wollen nicht gesehen daß sieben Sacramenten seyen / vnnnd solches kompt dahero / wann sie gestünden / daß sieben Sacramenten seyen / so werten sie Sonnenklar vberzeuge / daß ihre gemein nicht die wahre Kirchen Gottes sey / weil sie die sieben Sacramenten / vordemlich die Priestertliche vnnnd Geistliche Weib / vnnnd die letzte Oehlung nicht haben / derhalben damit man die Bassen nicht mercke / sprechen sie / es seyen nicht sieben Sacramenten / von der Zahl der Sacramenten aber lehren sie gleich wie die Lügner vnnnd vnfinnigen Schwärmer / nemlich ihre Reden stimmen nicht vber ein / vnnnd lehren wieder sich selbst. Martin Luther der Lutheraner Principal schreibt in seinem Buch an die Waldenser/eigenlich vnnnd nach der Schrift darvon zu reden / so sey nur ein Sacrament / nemlich die Tauff / aber in seinem Buch von der Babilonischen Gefengnis spricht er / mit ernst darvon zu reden / so seyen zwey Sacramenten / nemlich die Tauff / vnnnd das Brot / vnnnd in demselben Buch an dem vorgeschenten Blat spricht er man solle läugnen / daß sieben Sacramenten seyen / vnnnd der Zeit nach soll man drey seyen / nemlich die Tauff / das Brot / vnnnd die Buss / vnnnd in der letzten desselben Buchs spricht er / daß er sieben Sacramenten nicht verdamme / ob sie gleich aus der H. Schrift nicht können erwießen werden / Melanch. ton in seinen ersten Locis communibus Anno 1521 22. & 23. außgangen / seht nur zwey Sacramenten im Jahr 1530. in der Augspurgischen Confession Apologia sehet er drey Sacramenten / nemlich die Tauff / das Brot / vnnnd die Absolution / in den gemeinlichen Locis communibus sonderlich die Tit. 15. 3. 6. 52. vnnnd 58. außgangen / lehret er vier Sacramenten die Tauff / das Abendmahl / die Buss / vnnnd die Ordination. Caluinus der Caluinisten Platzmeister sehet zwey Sacramenten / nemlich die Tauff / vnnnd das Sacrament des Altars / vnnnd in folgenden Capitul sehet er die Priestertliche Weib / für ein Sacrament / wie wunderbarlich auch die Lutherische Predicanten selbst in der Lehr von der Zaal der Sacramenten wieder einander schwärmen / würde zu lang werden / wann ichs alles erzehlen wolte / solche Ungleichheit ist bey den H. Aposteln nit gewesen /

dann auff die Frage des H. Erten / wie viel Brot habet ihr / hat Petrus nicht geantwortet von zweyen / Andreas aber von dreyn / vnnnd Iacobus von vier / so son dem aller Apostel ist ein Meinung gewesen von sieben Broten / daraus ersicht man daß die Lutheraner recht vnfinnige Schwärmer vnnnd Lügen Geister seyen / weil sie also wieder sich selbst lehren vnnnd reden / gleich wie die vnfinnige Schwärmer vnnnd die Lügner thun.

Hingegen aber hat die Griechische Kirch / so wol als die Lateinische Kirch jederzeit gelehret vnnnd geglaubt / daß sieben Sacramenten seyen / vnnnd ist kein einziger Lehrer / Bischoff / Martyrer / vnnnd Gottsbekennet auffzuweisen / der sich von der Apostel Zeit her in wenigsten hat mercken lassen / daß nur zwey / oder drey / oder vier / vnnnd nicht sieben Sacramenten seyen / S. Augustinus sehet wol zu weilen zwey Sacramenten / aber nur Exempels Weise / vnnnd güt nicht der Meinung / als ober anders wo derselben nicht mehr zehle / vnnnd eben an denen Orten / da er nur zwey zu einem Exempel nennet / gibt er lauter zuverstehen / daß nicht nur zwey / sondern mehr Sacramenten seyen / als da er in seiner ersten Predig vber den 103. Psalm / allein die Tauff / vnnnd Eucharistiam / mit Namen anstreckt / hencket er ohne Mittel hinan. Et in ceteris sanctis Sacramentis / vnnnd in andern heiligen Sacramenten : ebeuer massen schreibt er zu dem Januario von Sacramenten / vnnnd Exempels weise mit zweyen neben Anderting mehrer / sicut est Baptismus Trinitatis nomine consecratus / Communicatio Corporis / & nus Episcopi sanguinis ipsius / & si quid aliud in scripturis Canonis commentatur / als da ist die Tauff in dem Namen der Dreyfaltigkeit / die Gemeinschaft / vnnnd Theilhaftigmachung seines Leibs vnnnd Bluts / vnnnd so noch ein anders in bewerter heiliger Schrift angezoget vnnnd gepriesen wirdt / hie redet S. Augustinus nicht / wie vnser Gegenpart meinet / dubitative Zweiffels Weise / sondern helt den Scylum vnnnd Weise zu reden / des H. Apostels Pauli / welcher in der Epistel an die Römer eiliche Gebot Gottes aus der andern Tafel Moysis erzehlet / vnnnd darauß spricht / vnnnd so ein anders Gebot mehr ist / Paulus wolle wohl / daß er nicht alle Gebot spezifiziert / vnnnd angezoget hatte / darumb wolte er solchen Defect erstatten mit diesen Worten / & si quod est aliud mandatum / vnnnd so ein ander Gebot mehr ist / deinet hiermit lauter an / daß der Gebot mehr vorhanden weren / also vnnnd nicht anders ist angeregter Drich D. Augustini zu verstehen.

So schicket sich auch auff die Sacramenten alle sieben die Definition vnnnd Beschreibung des Sacraments / welche in der Apologia geben wirdt / sinremahl sie seynde einseerliche Zeichen / vnnnd haben Gottes Befehl / vnnnd ein angeheffte Göttliche Zusagung der Genaden / die eigentlich in das new Testament gehört / darumb soll sie auch ein jeglicher alle sieben für heilige Sacramenten halten.

Zum vierdren seynde die heiligen Sacramenten ein Befehl in einem Geistlichen Leben / welches gleich

2.

Augustinus psalm 103. Conc.

Augustinus Episcopus ad Januar.

3.

3.

4.

Caluinus lib. 4. inft. ca. 18. 19. §. 20. cap. 19. §. 21.

Gleichförmig ist dem leblichen Leben / darzu werden durch die sieben Gießfässlein / für den Ampeln / sieben Säul erfordert. Erstlich muß der Mensch mehr seynde die heiligen sieben Sacramenten über zu dem Güsslichen Leben geboren werden / vnd dis bedeuert worden / durch das siebenfältig was 1. Reg. 3. 10
 geschicht in vnd bey der H. Tauff / Zum andern muß sieben des Naamans im Jordan / durch die
 erwachsen vnd starck werden / vnd dasselbige wir sieben Gabe des H. Geistes / durch dz sieben Etsaie 11. 2
 eter die Firmung / Zum dritten muß er durch das al blasen damit die Stadt Jericho zerstöret /
 terheiligste Sacrament des Le. b. s. vnd Bluts Chri vngewonnen / also wird auch durch di. H. sieben
 st gespeiset / vnd erneuert werden / vnd dieser werden Sacramenten die Stadt der Sündler gewonnen /
 sonsten genug / wann der Mensch nicht krank oder durch die sieben Aher / welche Moses auff et
 schwach würde / weil er aber krank wird / so muß er nem Helmen hat sehen wachsen / durch die siebent
 ja ein Arzenei haben / vnd dieselbige Arzenei ist das Reinigung / durch die sieben Leuchter oder
 heilige Sacrament der Buß / vnd gleich wie unruh Ampeln / vnd dergleichen / es steht zwar das
 durch ein Dixeram die übergebliebene der Krank. Wort Sacrament nrgent in der H. Böttischen
 heit hinweg genommen werden / also werden durch Schrift ohne was von der Ehe vermeldet wird /
 die letzte Dehlung die übergebliebene von den Sün den abgenommen / damit aber der Mensch voll
 kommen in dem Leben sey gegen andern / so muß er wie aber vnser Begehren erweiset das Sacra
 Gewalt haben die Geistliche Werck öffentlich zu v ment der Tauff aus dem 3. cap. Johannis / aus
 hen / vnd dis ist die Gewalt der Priesterlichen oder dem 28. Mathei / aus dem 5. cap. S. Pauli an die
 Geistlichen Wehhe / Item es müssen auch Kriegs Epheten / vnd aus der 3. zum Titos / aus der 1. Epist
 Obersten zu dem Geistlichen Krieg bestellt werden / S. Petri am 3. 20. vnd das Sacrament des Altars
 vnd das geschicht auch bey der Geistlichen Wehhe / aus dem 26. cap. Mathei / aus dem 12. Marti / vnd
 dem Fleisch nach fort gepflanzt werden / vber das aus dem 22. Lucie / aus der 1. zum Corinthern am 11.
 seynde die H. Sacramenten Arzenei gegen die Item das Sacrament der Buß aus dem 12. Jo
 Sünde / die Tauff ist gut für die Mängel des Geist hannis / das Sacrament der Priesterwehhe aus
 lich Lebens / die Firmung ist gut gegen die Schwach dem 20. cap. Joha 8. Lucie 22. 1. Tim. 4. 2. Tim. 1. 6.
 heit / welche gefunden wird in den neugebornen / eben also beweisen wir das Sacrament der Fir
 Fronleichnam ist ein gute Arzenei für die welche mung aus dem 18. vnd 9. capite. der Apostel Be
 leichtlich sündigen / die Buß ist gut für die wirkli schichten / aus dem 6. cap. S. Pauli an die Hebreer /
 che Sünde / die letzte Dehlung ist ein Arzenei wieder das Sacrament der letzten Dehlung aus der Ept
 die vbergebliebenen der Sünden / die Priesterweh heit S. Jacobi am 5. das Sacrament des Ehe
 der die bösen Begierden : die sieben Sacramenten standes / aus dem 19. cap. Mathei / aus dem 5. cap.
 gehen auch auff die sieben Tugenten / als die Tauff der Paulinischen Epistel an die Epheten / vnd ob
 geht auff den Glauben / die letzte Dehlung auff die gleich die Zahl der Sacramenten / nemblich daß
 Hoffnung / der Fronleichnam auff die Lieb / die sieben Sacramenten seyen / in der Bibel nicht
 Priesterwehhe auff die Fürsichtigkeit / die Buß auff anstrücklich vermeldet ist / so ist doch auch nicht das
 die Gerechtigkeit / die Firmung auff die Stärck / vñ ritten vermeldet / daß 2. 3. oder 4. Sacramenten
 die Ehe auff die Mäßigkeit. seyen / es schadert nichts / ob gleich kein gewisse Zaal
 die Zahl der sieben Sacramenten hat Grunde der H. Sacramenten in der Bibel benant worden
 in der H. Schrifte / dann sie ist fürgebildet worden / ist / dann die Lutheraner nennen auch ein gewisse
 durch die sieben Seulen / welche die Weisheit / Zaal der Canonischen Bücher / Item der heiligen
 das ist Christus in ihrem Hauß / das ist in der Ca Evangelisten die doch auch in der Bibel nicht be
 Apoc. 3. 2. sen / Item durch die sieben Siegel / welche der nannt worden / das Wehwasser / vnd andere Weh
 H. Apostel Johannes in seiner Offenbarung gese hung seynde keine Sacramenten / quia non per
 Apoc. 3. 2. hen hatt / dann die Lutheraner gesehens selbst / daß ducunt ad effectum Sacramenti. sed disponunt
 die H. Sacramenten Siegel seyen / Item durch remouendo impedimenta vel dando quam i
 die sieben Posaunen / welche den Engeln Gottes doneitatem ad Sacramenta. die verzeihliche Sünde
 geben worden seynde. Darnach durch die sieben werden hinweg genommen ohne die Eingießung der
 Zach. 3. 9. Augen / welche der H. Prophet Zacharias auff ei Genaden / derowegen ist in dem neuen Testament
 Zach. 4. 2. nem Stein / das ist / auff Christo gesehen hatt / wie kein Sacrament / wider die verzeihliche Sünde /
 dann auch durch die sieben Ampeln / vnd sonder sie werden durch die Sacramentalia hinweg
 genommen / was mehr bey dem heiligen Soni dgl.
 chen Euangelio zulehren ist / das ist am Mißs.
 Item Soniag nach Morturff gleich
 ret worden.

1. Reg. 3. 10
 Etsaie 11. 2
 1. Jo
 Ept
 Gen 41. 16
 Exo 20. 37
 Leui. 24. 31
 Num. 19.
 Nurg. 8.
 E. h. 332.

Prou. 9. 1.
 Apoc. 3. 2.
 Apoc. 3. 2.
 Zach. 3. 9.
 Zach. 4. 2.

Am